

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Sven Meyer (SPD) und Bettina König (SPD)

vom 09. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Mai 2023)

zum Thema:

Ungewollte Teilzeitarbeit und Fremdvergabe bei der Charité CFM Facility Management GmbH

und **Antwort** vom 26. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Mai 2023)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege

Herrn Abgeordneten Sven Meyer (SPD) und Frau Abgeordnete Bettina König (SPD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15 539

vom 09. Mai 2023

über Ungewollte Teilzeitarbeit und Fremdvergabe bei der Charité CFM Facility
Management-GmbH

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der Charité – Uni-
versitätsmedizin Berlin (Charité) beantworten kann. Sie wurde daher um Stellungnahme
gebeten.

1. Wie viele Mitarbeitende der CFM arbeiten mit einem Vertrag von weniger als 30 Std./Woche?

Zu 1.:

Aktuell arbeiten weniger als 2,5 % der Belegschaft in der CFM (70 Beschäftigte) weniger
als 30 Std./Woche.

2. Wie viele der Beschäftigten haben eine befristete Stundenaufstockung bis auf 35 Std./Woche? Welche Gründe gibt es für die Befristung?

Zu 2.:

Eine befristete Stundenaufstockung bis auf 35 Stunden pro Woche haben aktuell 9 von 2.806 Beschäftigten. Die befristete Aufstockung resultiert zum einen aus einem befristeten Mehrbedarf auf den einzelnen Revieren, zum anderen durch eine zeitlich begrenzte andere Nutzung von Stationen und zum anderen aus dem Wunsch der Beschäftigten, die erhöhte Stundenanzahl erst einmal zu erproben.

3. Liegen von Mitarbeitenden Anträge auf Erhöhung der Arbeitszeit vor? Wenn ja, wie viele? Wie viele Anträge wurden im letzten Jahr genehmigt, wie viele abgelehnt und aus welchen Gründen?

Zu 3.:

Im letzten Jahr gab es sieben Anträge auf Stundenerhöhung ausschließlich im Bereich der Reinigung. Abgelehnt wurden drei der Anträge aus Gründen der Fürsorgepflicht.

4. Wie viele und welche Arbeitsplätze sind derzeit in der CFM unbesetzt? Wie viele Arbeitsstunden sind derzeit offen und nicht besetzt pro Arbeitsbereich?

Zu 4.:

Aktuell sind etwa 80 Stellen unbesetzt. Dies entspricht insgesamt 624 Arbeitsstunden pro Tag und verteilt sich hauptsächlich auf die Bereiche Gebäudemanagement, Krankentransport, Verpflegung und Zentralsterilisation.

5. Wie viele Beschäftigte in der CFM sind in Vollzeit angestellt (absolute und relative Zahl)?

Zu 5.:

Aktuell sind 1.923 von 2.806 Beschäftigten in Vollzeit angestellt. Das sind etwa 70 % der Beschäftigten.

6. Warum gibt es trotz des akuten Personalmangels in der Reinigung bei der CFM nicht die Möglichkeit für die Beschäftigten (Reinigung) mehr Stunden oder in Vollzeit zu arbeiten?

Zu 6.:

Ein akuter Personalmangel in der Reinigung besteht derzeit nicht. Wie unter Frage 3 ausgeführt, gibt es sehr wenige Anträge auf eine Stundenerhöhung und es können fast alle Anträge auch genehmigt und umgesetzt werden.

7. Ist es vorgesehen in Zukunft in der CFM Bereiche auszugliedern oder Aufgaben fremd nach außen zu vergeben? Wenn ja, welche, aus welchen Gründen und wie ist dies mit dem aktuellen Koalitionsvertrag vereinbar?

Zu 7.:

Es gibt aktuell keine Bestrebungen, Bereiche der CFM auszugliedern oder Aufgaben fremd nach außen zu vergeben.

8. Wie viele Dienstleistungen sind aktuell in der CFM fremd vergeben?

Zu 8.:

Aktuell sind in der CFM einzelfallbezogen Dienstleistungen fremd vergeben, wie zum Beispiel komplexe Medizintechnikplanungen, die Wartung und Versorgung sehr spezieller Geräte und Anlagen oder kleinere Baumaßnahmen.

9. Gibt es Bereiche in der CFM, in denen in der Vergangenheit Personal abgebaut wurde und stattdessen Aufträge nach außen fremd vergeben wurden? Wenn ja, aus welchen Gründen?

Zu 9.:

In der Vergangenheit gab es keinen Personalabbau aufgrund einer Fremdvergabe von Aufträgen.

Berlin, den 26. Mai 2023

In Vertretung
Dr. Henry Marx
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege